



Herzlich Willkommen zum Bürgerhaushalt 2012

Bürgerversammlung

16. Mai 2011

Agenda:

- **Bürgerhaushalt in Potsdam**
(Konzept / Rückblick / Verfahren 2012)
- **Der Potsdamer Haushalt**
(Ausgangslage / Ausblick / Haushaltssicherung)
- **Geschäftsbereich 4**
Fachbereichsleiter Andreas Goetzmann
(Themen: Stadtentwicklung und Bauen)
- **Fragen, Diskussion und Vorschlagssammlung**



Bürgerhaushalt in Potsdam

Kriterien

- Form der **indirekten Bürgerbeteiligung**
- Fokus: Kommunikation / **Dialog zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik**
- Bürgerhaushalt hat **kein eigenes Finanzbudget** > **Entscheidungshoheit bei Stadtverordnetenversammlung** (Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Bürgervorschläge)
- langfristiges, **kontinuierliches Projekt**

Ziele

- Erhöhung der **Akzeptanz** für politische und administrative Entscheidungen
- Schaffung von mehr **Transparenz** in den Verwaltungs- und politischen Abläufen, Entscheidungen, Rahmenbedingungen
- Erhöhung des **Interesses** der Potsdamerinnen und Potsdamer an ihrer Stadt und an der **Mitwirkung** im Sinne einer Bürgerkommune
- Beitrag zur **Identitätsstiftung**

Bürgerhaushalt in Potsdam





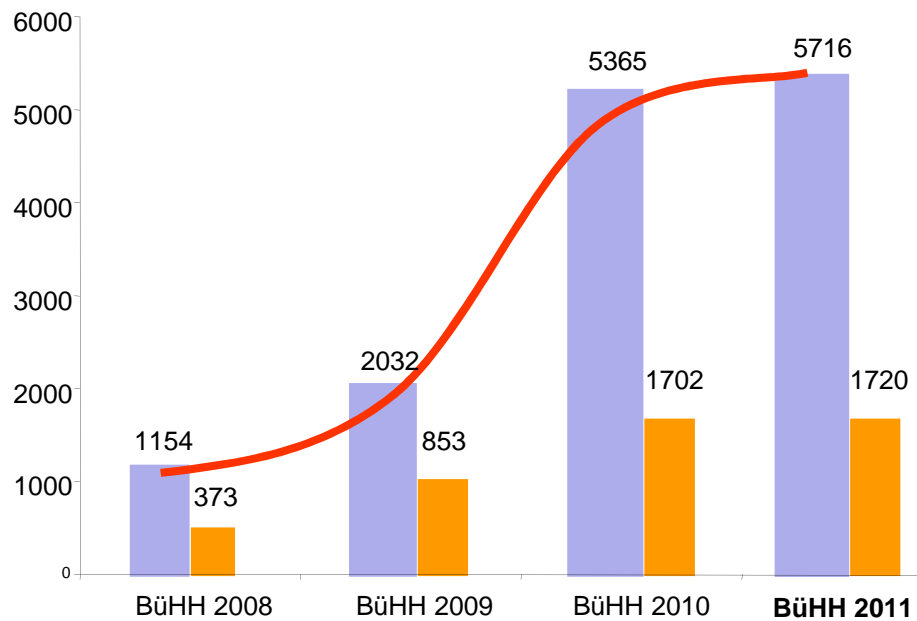
Bürgerhaushalt in Potsdam

bisher

Sammeln - Sortieren - Votieren - Beschluss - **Rechenschaft**

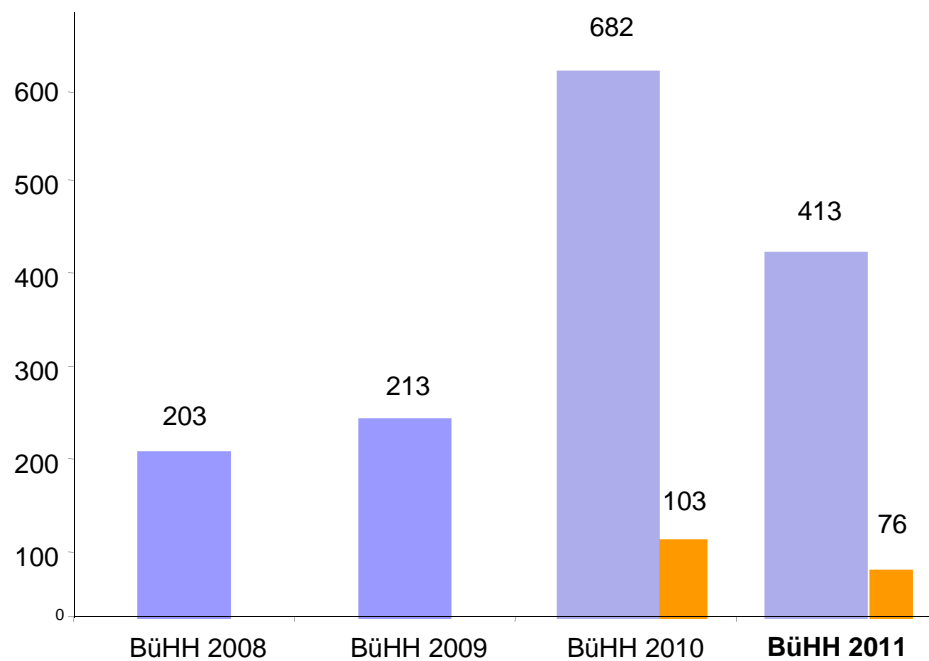
Beteiligung

 Gesamtzahl
 davon Teilnehmer in Internet



Vorschläge

■ Gesamtzahl
■ davon Haushaltssicherung betreffend



ausführliche Informationen:

www.potsdam.de/buergerhaushalt



Rechenschaftsflyer



Stand der Umsetzungen (2008 bis 2011)

Symbol



47

Erläuterung

Vorschlag wurde umgesetzt (Umsetzung abgeschlossen / findet statt / in Planung).



40

Eine Umsetzung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung abgelehnt (25) oder kann nicht realisiert werden (15)



13

Der Vorschlag kann nicht in der gewünschten Weise realisiert werden. Es werden / wurden Maßnahmen ergriffen, die im Bezug auf den Vorschlag stehen.



12

(Prüf)ergebnis offen



Bürgerhaushalt 2012

Zeitlicher Ablauf

Möglichkeiten der Teilnahme

Bürgerhaushalt 2012

aktueller Stand

Sammeln Priorisieren Sortieren Votieren Übergabe Beschluss

- | | |
|-------------------------|--|
| ■ 07.04.2011 | Auftaktveranstaltung |
| ■ 07.04. bis 29.05.2011 | Vorschlagssammlung |
| ■ 10.05. bis 18.05.2011 | Thematische Bürgerversammlungen |
| ■ 30.05. bis 05.06.2011 | Priorisierung der Vorschläge |
| ■ 07.06. bis 09.06.2011 | Redaktionsteamsitzungen |
| ■ 22.08.11 bis 09.10.11 | Votierung per Post und Internet |
| ■ 20.10.2011 | Abschlussveranstaltung |
| ■ 05.11.2011 | Übergabe an Stadtverordnetenversammlg. |
| ■ Dez. 2011 / Jan. 2012 | Votum der Gremien |
| ■ ca. März 2012 | Entscheidung der StVV |

Thematische Bürgerversammlungen

- ✓ **Dienstag, 10. Mai 2011 - mit Elona Müller-Preinesberger**
Themen: Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- ✓ **Mittwoch, 11. Mai 2011 - mit Peter Schüler**
Thema: Politische Kultur und Stadtverordnetenversammlung Potsdam
- Donnerstag, 12. Mai 2011 - mit Dr. Iris Jana Magdowski**
Themen: Schule, Bildung, Kultur und Sport
- Montag, 16. Mai 2011 - mit Andreas Goetzmann**
Themen: Stadtplanung, -entwicklung und Bauen
- Dienstag, 17. Mai 2011 - mit Burkhard Exner**
Themen: Finanzplanung, Kommunale Immobilien, Haushaltssicherung
- Mittwoch, 18. Mai 2011 - mit Jann Jakobs**
Themen: Wirtschaftsförderung, Bürgerbeteiligung

Wie geht es weiter?

Vorschlagssammlung:

- läuft noch bis 29. Mai 2011
(Postweg, Büro Bürgerhaushalt, Internet)

Neuerungen bei der Priorisierung / Vorauswahl der Vorschläge:

Voraussetzungen für weitere Berücksichtigung im Verfahren:

- Mindestpunktzahl: 15 Punkte / Vorschlag
- Maximal 80 Vorschläge werden im Redaktionsteam diskutiert
- 5 Punkte pro Teilnehmer

(30. Mai - 5. Juni 2011)

- alle Vorschläge sind online unter www.potsdam.de/buergerhaushalt oder im „Büro Bürgerhaushalt“ priorisierbar

Wie geht es weiter?

Redaktionsteamsitzungen

- Inhalt:
 - Prüfung der priorisierten Vorschläge nach vorgegebenen Kriterien
 - a) Zuständigkeit
 - b) Themenfeld korrekt
 - c) Anliegen konkret formuliert
- Ziel: Erstellung der „Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger“
- Start: 18 Uhr
- Dienstag: 7.6.2011 / Donnerstag: 9.6.2011
- Vertreter der Geschäftsbereiche, Projektleitung, 6 Bürgervertreter

**>> Möchten Sie im Redaktionsteam
Bürgerhaushalt 2012 tätig werden?**



Geschäftsbereich 4

Stadtentwicklung und Bauen

Fachbereichsleiter

Stadtplanung / Bauordnung

Andreas Goetzmann

Geschäftsbereich „Stadtentwicklung / Bauen“

Geschäftsstelle	Vermessung Kataster	Stadtplanung Bauordnung	Grün- und Verkehrsflächen	Stadterneuerung Denkmalpflege
	Vermessung	Stadt- entwicklung	Verwaltung Finanzen	Steuerung Finanzen
	Liegenschafts- kataster	Verbindliche Bauleitplanung	Grünflächen	Stadt- erneuerung
		Planungs- recht	Friedhöfe	Denkmalschutz- behörde
		Bauaufsicht	Verkehrs- anlagen	Wohnungsbau
			Verkehrs- management	



Bürgerhaushalt 2012

Themenfelder

Themenfelder im Bürgerhaushalt 2012

- **Denkmalpflege, Stadtplanung, Bauaufsicht**
- **Stadtentwicklung**
- **Geh- und Radwege**
- **Straßen und Verkehrsflächen**
- **Grünflächen und Spielplätze**
- **Investitionsmaßnahmen nach 2014**

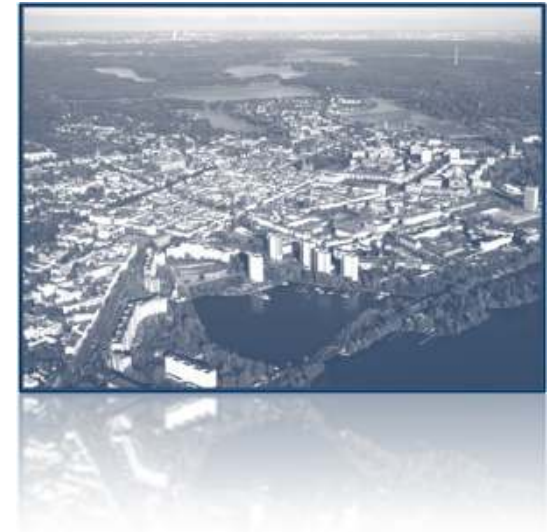
Denkmalpflege, Stadtplanung, Bauaufsicht

- Aufwand überwiegend gebunden durch Personalkosten
- Inhaltliche Schwerpunkte überwiegend nicht durch Haushaltsentscheidungen sondern durch
 - Aufträge der Stadtverordnetenversammlung
 - Prioritätenentscheidungen in besonderen Beschlussvorlagen z.B. Prioritäten in der verbindlichen Bauleitplanung
- geringer Umfang freier Mittel (Sachaufwand) vor allem zur Erledigung solcher Arbeitsaufträge



Stadterneuerung

- Größerer Umfang an investivem Aufwand, verteilt auf die Stadterneuerungsbereiche
- überwiegend im Zusammenhang mit Fördermitteln von EU, Bund, Land (Eigenmittel i.d.R. der kleine Teil der Gesamtsumme)
- Aufwendungen gebunden an Ziel der Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (demnach längerfristig ausgerichtet und zweckgebunden)
- im Ergebnishaushalt maßgeblich Bindung der Mittel durch eigenen Personalaufwand und vertragliche Bindungen für das Management der Stadterneuerungsmaßnahmen



Geh- und Radwege

- Radverkehrsthemen sind Schwerpunkte im Potsdamer Bürgerhaushalt
 - > Radverkehrsstrategie und Radverkehrskonzept sichern kontinuierlich deutliches Niveau an Maßnahmen
 - > im Mittel ca. 800.000 Euro pro Jahr (Unterhaltungsarbeiten und Investitionen)
 - > Maßnahmen eingebunden in einen gezielten Ausbau durchgehender Routen in der Stadt
- Gehwege im behindertengerechten Ausbau im Sinne des Beschlusses von Barcelona (80.000 Euro) und die Verbesserung von Haltestellen des ÖPNV (300.000 Euro)



Grünanlagen und Spielplätze

- Bereich Grünflächen betreut
 - > 132 Spielplätze
 - > insgesamt 87.500 Straßen- / Flächenbäume
 - > 5 Mio. m² öffentliches Grün
- finanzielle Ausstattung stieg in 2011 (zu 2010)
 - > für die Spielplätze (+ 79,01%)
 - > für die Grünflächenpflege (+ 12,99%)
- Mit der Umsetzung des Organisationsgutachtens wurde zusätzlich die Effektivität der Pflege in Eigenregie verbessert
- Mit der Umsetzung des Organisationsgutachtens wurde zusätzlich die Effektivität der Pflege in Eigenregie verbessert



Straßen und Verkehrsflächen

- Instandhaltung / -unterhaltung und Investitionen
- Finanzsituation (Ergebnishaushalt):
 - > Radverkehrskonzept 275.000 Euro
 - > Beschluss von Barcelona 80.000 Euro
 - > Gefahrenabwehr / Straßenunterhaltung: 1.927.700 Euro
zusätzlich: Winterdienst (STEP),
Straßenbäume (Bereich Grünflächen), Oberflächenentwässerung (EWP)
- verfügbare Mittel bei ca. 5.3 Mio. m² Verkehrsflächen:
Ist-Wert: 0,36 Euro/m² < Soll-Wert 1,10 Euro/m²
- Mitteleinsatz nach Prioritäten, Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist Pflichtaufgabe



Investitionen nach 2014

Der städtische **Investitionsplan** sichert - neben dem laufenden Jahr - auch den Ausblick auf die drei folgenden Jahre:

> vor allem bei Investitionen ein wichtiger Horizont

- **z.Z. im Bau:** Charlottenstraße, Mangerstraße, Potsdamer Straße, L 40 BA 2.1, Bertinistraße
- **u.a. in Vorbereitung:** Straße Am Neuen Garten, Seepromenade, Große Weinmeisterstraße, Leipziger Dreieck
- **„Negativliste“:** L 40 BA 2.2, Neuendorfer Straße, Templiner Str., An der Alten Zauche, Ketziner Straße, Reiherbergstraße, Lennéstraße, Geschwister-Scholl-Straße (TA) u.a.



Diskussion, Fragen und Vorschlagssammlung

*zum Bürgerhaushalt 2012
der Landeshauptstadt Potsdam*



**Vielen Dank
für Ihre Teilnahme!**